

David- und Saul-Spiel

von Ingeborg Poppe

PERSONEN

Prophet Samuel

Engel (Stimme des Herrn)

Isai

Seine acht Söhne:

Eliab

Abinadab

Samma

Melchis

Obed

Kenan

Simeon

David

Magd

König Saul

Jonathan, sein Sohn

Königin

Abner, der Hauptmann

Drei Knechte (Krieger)

Abisai, Davids Waffenträger

Der böse Geist (drei Spieler)

Der Geist des Herrn (drei Spieler)

DAVID MELECH

Israelisches
Tanzlied

Da-vid, Da-vid-e me-lech, Da-
vid, Da-vi-de me-lech; Da-vi-de me-lech
Is-ra-el; hej ve-ka-jam.
hej, hej ve-ka-jam; Da-vi-de me-lech
Is-ra-el; hej, hej, ve-ka-jam;
Da-vid Is-ra-el.

Der Text heißt: David ist der König von Israel!
Lebt und besteht!

Aufgezeichnet von H. Sattler nach einem Vortrag einer
Israel-Gruppe 1958 in Berlin

Die Spieler ziehen singend herein und bleiben in einem Halbkreis stehen. Links: Gruppe des Saul, böser Geist; Mitte: Isai und Söhne; Rechts: Samuel, guter Geist, Engel als Stimme des Herrn.

Chor Da das Volk Israel
einen König über sich wollte,
um ihm zu dienen und nachzufolgen,
hatte der Herr Saul zum König bestimmt,
und der Prophet Samuel salbte ihn.
Saul aber übertrat die Gebote des Herrn.
Da gereute es Gott, dass er ihn zum König gemacht hatte,
und er nahm seine schützende Hand von ihm.
Samuel aber klagte um Saul.

Samuel O Saul, warum tatest du das?
Warum folgtest du nicht dem Herrn?
Du warst der Größte in Israel,
wer wird nun unser König sein?

Engel des Herrn *tritt von hinten an Samuel heran*
Samuel, Samuel,
willst du noch lange trauern um Saul?
Der Herr hat schon einen anderen erwählt.
Fülle dein Horn mit Öl und geh
nach Bethlehem zu Isai!
Unter seinen Söhnen hat er
einen zum König sich ausersehn.

Samuel O Herr, wie gern will ich dir folgen!
Doch fürcht' ich mich vor Saul;
erfährt er es, lässt er mich töten.

Engel Fürchte dich nicht, der Herr ist bei dir!
Nimm ein Kalb zum Opfer mit dir.
Isai lade zum Mahle dann ein
und seine Söhne alle zugleich.
Zeigen will ich dir deutlich dann,
wen der Herr zum König erwählt.

Chor *singt stehend, während Samuel im Bogen den Weg nach
Bethlehem zu Isai geht, gefolgt vom Engel.*

„David melech ...“

Samuel *zu Isai, der etwas vortritt*
Bist du Isai, der Bethlehemite?

Isai Der bin ich, Samuel, und das sind meine sieben Söhne.

Samuel Ich bin gekommen, dem Herrn zu opfern.
Heiligt euch und kommt mit mir zum Opfer.

*Die Söhne und Isai verneigen sich, bilden einen Halbkreis,
Isai steht neben Samuel.*

Samuel *Die Hände erhebend, hinter ihm steht der Engel.*
Nun zeige mir, Herr, wen ich salben soll!

1. Sohn *Tritt vor, verneigt sich.*
Eliab ist mein Name.

Engel *zu Samuel*
Sieh nicht an seine Gestalt
noch seine große Person;
ich habe ihn verworfen.
Es geht nicht, wie ein Mensch sieht.
Ein Mensch sieht, was vor Augen ist.
Der Herr aber sieht das Herz an.

Eliab tritt auf die andere Seite.

2. Sohn Abinadab ist mein Name.

Engel Auch diesen hat der Herr
zum König nicht erwählt.

3. Sohn Samma ist mein Name.

Engel Auch diesen hat der Herr
zum König nicht erwählt.

4. Sohn Melchis ist mein Name.

Engel Auch diesen hat der Herr
zum König nicht erwählt.

5. Sohn Obed ist mein Name.

Engel	Auch diesen hat der Herr zum König nicht erwählt.
6. Sohn	Kenan ist mein Name.
Engel	Auch diesen hat der Herr zum König nicht erwählt.
7. Sohn	Simeon ist mein Name.
Engel	Auch diesen hat der Herr zum König nicht erwählt.
Samuel	<i>zu Isai</i> Der Herr hat keinen von ihnen erwählt. Sind das die Knaben alle?
Isai	Es ist noch übrig der Jüngste, der hütet im Felde die Schafe.
Samuel	So sende zu ihm und lass ihn holen. Wir werden uns nicht setzen, bis dass er hierherkommt.
	<i>Isai sendet die Magd zu David.</i>
Chor	Da sandte er hin und ließ ihn holen. Und er war bräunlich, mit schönen Augen und guter Gestalt.

Die Magd kommt zu David, wie er die Flöte spielt; die Szene spielt links im Vordergrund der Bühne, während Samuel, Isai usw. an ihrem Platz stehen bleiben.

Magd	<i>verneigt sich.</i> Eile nach Hause, David, Samuel ist gekommen, opfern will er mit euch!
David	Was mag das bedeuten? kam Samuel doch nie zu uns! Rasch folge ich dir.

*David geht hinter der Magd her, die einen kleinen Bogen führt.
Er verneigt sich vor Samuel.*

David Da bin ich, Herr, du wartetest auf mich.

Engel Auf, Samuel, salbe ihn,
denn der ist's!

Samuel Knie nieder, Sohn Isais,
der Herr hat dich zum König erwählt.

Chor *während David kniet und von Samuel gesalbt wird*
Da nahm Samuel sein Ölhorn
und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern.
Und der Geist des Herrn geriet über David
von dem Tag an.

*Bei den letzten Worten treten die Kinder, die den Geist
des Herrn darstellen, hinter David.*

Geist des Herrn *Jedes Kind tritt einen Schritt vor und breitet segnend
die Hände über David, während es spricht.*

1. Kind Weisheit schenke ich dir.

2. Kind Gerechtigkeit komme von dir.

3. Kind Frömmigkeit lebe in dir.

Samuel Mein Auftrag ist erfüllt.
Nun lasst uns opfern.

Isai, die Söhne und Samuel treten in einen Halbkreis und knien.

Alle *singen*
„David melech ...“

*Danach gehen die Spieler, angeführt vom Engel, an ihren Platz im Chor zurück. Für
Saul wird ein Thronsessel gebracht. Er tritt auf, geleitet von drei Knechten; sie
verneigen sich, er setzt sich. Neben Saul steht Jonathan.*

Chor Der Geist des Herrn aber wich von Saul
und ein böser Geist machte ihn sehr unruhig.

Saul *Vom bösen Geist umschwirrt.*
 Weh, welch schrecklich Getier seh' ich vor mir!
 Es flattert heran nach Fledermausart!
 Meine Seele bedrängt's,
 mein Herz macht es bang!

Geist weg, steht hinter Saul.

1. Knecht König, ein böser Geist nimmt dir die Ruh!
 Sag' deinen Knechten, die vor dir stehen,
 einen Mann soll'n sie suchen,
 der auf der Harfe wohl spielen kann.

2. Knecht Der mag vertreiben den Geist,
 der die Ruhe dir raubt.

Saul So sucht einen Mann,
 der des Saitenspiels kundig.

3. Knecht Höre, mein König, ich habe gesehen
 David, des Isai Sohn, des Bethlehemiten,
 der ist des Saitenspiels kundig,
 ein rüstiger Mann und streitbar,
 verständig in seinen Reden und schön,
 und der Herr ist mit ihm.

Saul So geh zu Isai und sprich:
 Sende David zu mir, deinen Sohn,
 der die Harfe zu spielen versteht.

Dritter Knecht holt David.

Chor Also kam David zu Saul und diente vor ihm,
 und er gewann ihn sehr lieb.
 Wenn nun der böse Geist über Saul kam,
 nahm David die Harfe und spielte vor ihm.
 So erquickte sich Saul, und es ward besser mit ihm,
 und der böse Geist wich von ihm.

David *spielt zuerst und spricht dann*
 Der Herr ist mein Hirte ...

Jonathan *tritt auf David zu*
David, Sohn Isais,
mein Freund sollst du sein.
Lieb bist du mir,
wie ein Bruder es ist.
Einen Bund lass uns schließen,
der nimmer zerbricht.

David Mein Bruder Jonathan,
Dank sagt mein Herz.
Nichts wird unsern Bund zerstören jemals.

Jonathan geht mit David ab. Danach gehen die Knechte ab, die Königin tritt herein.

Saul Was sagt mein Volk
von David, meinem Knecht?

Königin Als er kam aus der Schlacht,
sang das Volk überall:
Tausend hat Saul,
zehntausend hat David im Kriege besiegt!

Saul Ist er tapfrer als ich,
wird die Krone er mir
entreißen wohl gar!

Chor *indem der böse Geist Saul umschwirrt*
Da geriet der böse Geist über Saul,
und er raste im Hause voll Angst.

David tritt ein.

Aber David spielte die Harfe vor ihm.
Doch Saul griff den Speer
und schleuderte ihn nach ihm.
Aber David entfloh.

David flieht zu Jonathan, der etwas vortritt von seinem Platz im großen Kreis.

David Hilf mir, mein Bruder Jonathan!
Was habe ich deinem Vater Böses getan,
dass er mich töten will?

Jonathan Vertraue auf mich,
 denn lieb bist du mir
 wie meine Seele.
 Suche Schutz zu Engedi,
 dort sind Höhlen zu finden.
 Verraten werd ich dich niemals!

Zeigt ihm den Weg.

Die Knechte versammeln sich um Saul, der von seinem Thron aufsteht.

Saul Auf, ihr Knechte,
 einen Feind gilt's zu suchen,
 David, den Dieb,
 der die Krone mir raubt!

Gehen zusammen los.

Chor Da suchte Saul David
 in den Bergen der Wüste.
 David aber folgte
 den Wegen des Königs.

Hauptmann Abner Mein König, die Nacht bricht herein,
 gleich ist es finster,
 lass uns ein Lager hier richten!

Saul und seine Knechte legen sich zum Schlafen. Vorher füllt einer der Knechte noch des Königs Becher. Saul trinkt und legt Becher und Speer neben sich. David kommt mit Abisai.

David Dort hat Saul sein Lager errichtet.
 Da schlafen nun alle.
 Wir aber wollen zu ihm gehen
 und ihm ein Zeichen lassen.

Sie gehen ins Lager.

Abisai Jetzt hat Gott deinen Feind
 dir in die Hand gegeben.
 Ergreif' seinen Speer
 und räch' dich an ihm.

David
Das sei ferne von mir!
Er ist der Gesalbte des Herrn.
Nie will ich Hand an ihn legen!
Doch nimm seinen Speer
und den Becher zu dir,
und dann lass uns gehen.

Abisai tut es, beide verlassen das Lager, David weckt Saul von der anderen Bergseite aus.

David
Saul, erwache!
Den du suchst, der war bei dir!
Speer und Becher nahm ich dir fort,
denn du warst in meine Hand gegeben!

Saul erhebt sich, auch die Knechte.

Saul
Ist das nicht deine Stimme,
mein Sohn David?
Du bist gerechter denn ich;
du hast mir Böses mit Gutem vergolten.
Der Herr vergelte dir das Gute für diesen Tag.
Ich weiß, dass du König werden wirst,
und das Königreich Israel
wird in deiner Hand bestehen.
Komm wieder, mein Sohn David,
ich will dir fürder kein Leid tun,
weil meine Seele dir heutigen Tages
teuer gewesen ist in deinen Augen.

David
kommt herbei, gibt ihm Speer und Becher.
Hier ist dein Speer und dein Becher.
Der Herr wird einem jeglichen vergelten
nach seiner Gerechtigkeit und seinem Glauben.

Beide geben sich die Hand.

Alle
singen
„David melech ...“

Die Spieler ordnen sich so ein, dass Saul und David den Chor beim Umgang anführen.